

Ruderjugend

Malte Mohr und Saskia Papenfuß



Teilnahme am Bundeswettbewerb der Jungen und Mädchen sicherstellen

Das Ruderjahr 2025 – ein Jahr, das den Saisonhöhepunkt der Kinder auf der Olympiastrecke von 1972 in München finden sollte, das versprach viel Organisation, viel Freude und viel Spaß.

Bevor es nach München ging, gab es einiges zu tun. Auf der einen Seite musste der Vorstand der SHRJ und der Schatzmeister des RVSH die finanziellen Möglichkeiten erörtern und klar formulieren und zum anderen mussten sich die Kinder über den Landesentscheid in Schwerin qualifizieren. Beides hing ein wenig zusammen, denn je mehr Kinder mitkommen, desto „günstiger“ wird es.

Das Team SHRJ versuchte mittels Spenden und Fördergelder den Preis für den BW zu drücken und dennoch waren wir gespannt, wie viele Kinder an den Start gehen und sich gegen die Konkurrenz aus Hamburg, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern und Bremen schlagen würde und wie die Trainer entscheiden, wer mit zum BW nach München mitkommen wird.

An dieser Stelle vielen Dank an die Ruderjugend Mecklenburg-Vorpommern und den Regattaausrichter der Schweriner RG für einen sehr gut gelungenen Landesentscheid.

Am 07 und 08. Juni fand die altbewährte zweitägige Regatta statt. Die Kinder mussten also an einem Tag über die 3000 m Langstrecke und an dem anderen Tag über die 1000 m Kurzstrecke rudern. Es qualifizierten sich 80 Jungen und Mädchen aus Schleswig-Holstein für den BW in München. Somit war klar, wie die Zahlen aussehen könnten und doch fanden wir den Betrag zu hoch für die Kindern.

Wir waren nicht untätig und konnten durch das Team Wintech Racing und auch durch die Volksbank ein Sponsoring verbuchen. Vielen Dank für die Unterstützung der Ruderjugend.

Das BW-Camp konnte wieder in Mölln stattfinden. Bei gutem Wasser und tollen Rahmenbedingungen konnte die Technik der qualifizierten Sportlerinnen und

Sportler nochmals verbessert werden und das Team S-H zusammenwachsen.

Dann ging es los zum Bundeswettbewerb nach München. Die Anreise am Donnerstag wurde durch Platzregen und Sturm zur ersten Herausforderung. Davon ließ sich das Team jedoch nicht aus der Ruhe bringen. Am Freitag stand die 3000-Meter-Langstrecke auf dem Programm. Bei windigen Bedingungen konnten sich sieben Boote aus Schleswig-Holstein für den ersten gesetzten Lauf der Bundesregatta qualifizieren – eine gute Ausgangslage für die Länderwertung. In der Länderwertung bedeutete das zunächst Platz 10 – ein solides Fundament für die weiteren Wettbewerbstage.

Am Samstag fand der Allgemeine Sportwettbewerb statt. In den letzten Jahren konnten wir durch den ASW immer etwas Boden gut machen und Punkte für den Länderpokal sammeln. Dieses Jahr haben wir trotz der heißen Temperaturen einen guten 7. Platz in der Länderwertung errungen.

Am Sonntag stand die Bundesregatta auf dem Plan. Die Sportler waren alle gut drauf und hatten Lust, noch einmal eine gute Leistung zu zeigen. Somit haben wir uns bei der Bundesregatta einen beachtlichen 8. Platz in der Länderwertung gesichert.

Für die erfolgreichen Platzierungen möchten wir folgende Kinder hervorheben, die eine tolle Leistung gezeigt und sich selbst dafür belohnt haben.

Pekka Müller und Carl Schmitz (Lübecker Rudergesellschaft), die im Jungen-Doppelzweier 12/13 Jahre im ersten gesetzten Lauf ein mutiges Rennen fuhren und verdient Silber gewannen.

Karla Hansen und Jonna Marie Martensen (Friedrichstädter Rudergesellschaft), die im Mädchen-Doppelzweier 13/14 Jahre Leichtgewicht ebenfalls im ersten gesetzten Lauf mit starker Technik und Ausdauer die Silbermedaille holten.

Hiba und Martha Merten (Lübecker Frauen-Ruderklub), die sich über die Langstrecke qualifiziert hatten und im ersten Lauf einen sehr guten 5. Platz erreichten.

Baldur Dilthey (Domschulruderclub Schleswig, Jungen-Einer 14 Leichtgewicht Jahre), der im ersten Lauf dritter wurde – nur zwei Sekunden hinter Platz zwei.

Bente Mielke und Ida Kokenge (Elmshorner Ruderclub), die im Mädchen-Doppelzweier 13/14 Jahre ebenfalls im ersten gesetzten Lauf lange auf Medaillenkurs lagen. Am Ende fehlten bei großer Hitze die letzten Körner – es wurde ein starker 4. Platz.

Die Kombination aus dem Ratzeburger Ruderclub mit Ruben Harder, Cerina Holst, Hannah Lubenow, Moritz Dahlmann und Steuermann Mateo Boeck erreichte im ersten Lauf einen guten 6. Platz – eine beachtliche Leistung im starken nationalen Feld.

Die ältere Mixed-Kombination der Lübecker Ruder-Gesellschaft mit Justus Mildner, Ole Schilling, Anna Vorobyeva, Annabell Guht und Steuerfrau Charlotte Gross startete ebenfalls im ersten Lauf. Die ersten 500 Meter verliefen extrem eng, erst dann konnte sich das spätere Siegerboot aus Rostock absetzen. In einem packenden Finish lagen die Boote auf den Plätzen zwei bis fünf nur wenige Sekunden auseinander. Schleswig-Holstein sicherte sich in diesem engen Rennen einen verdienten 4. Platz.

Zusammenfassend können wir mit einem 12. Platz im Länderpokal (Gesamtwertung) zum dritten Mal hintereinander nicht zufrieden sein. Diese Länderwertung hat uns schon in München verwundert, denn Platz 10 bei der Langstrecke, Platz 7 beim Zusatzwettbewerb und Platz 8 bei der Bundesregatta spiegeln für uns einen 12. Platz nicht wider. Was wir positiv vom Bundeswettbewerb mitnehmen konnten ist, dass der Weg, den unser Landes-trainer für Sichtung Christoph Pridik verfolgt, schon jetzt anfängt Früchte zu tragen und dass jeder Verein mit seinen Jugendtrainern tolle und erfolgreiche Arbeit macht. Nicht destotrotz müssen wir alle noch ein Schlag reinhauen, damit wir die Platzierungen verbessern.

Vielen Dank für euer Engagement und wir gratulieren allen Sportlern, Trainern und Vereinen zu ihren großartigen Erfolgen beim BW und bedanken uns für die Unterstützung und einen gelungenen BW 2025. Wir freuen uns schon auf den nächsten BW 2026 in Münster.

Verbandsmitarbeiter sichten, fördern und würdigen

2025 wurde die Jahreshauptversammlung der Ruderjugend in Eutin abgehalten. Es gab eine gute Beteiligung aus Vereinen und Schulen. Erfreulicherweise finden sich immer wieder motivierte junge Ruderer, die sich in der Ruderjugend engagieren. Dies gilt insbesondere für unter 18-jährige Ruderer aus dem Land.

Die Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes gelingt uns sehr gut. Ich bedanke mich bei allen Vorstandsmitgliedern für ein weiteres besonderes Ruderjahr 2025. Wir

haben zusammen einiges möglich gemacht. Vielen Dank für eure Unterstützung, es hat mir viel Spaß gemacht.

Jugend trainiert für Olympia

Der Landesentscheid für Jugend trainiert für Olympia ist eine Tradition geworden. Jedes Jahr findet das Finale um die begehrten Plätze, um nach Berlin zu fahren, in Ratzeburg statt. Jeden Dienstag nach der Internationalen Ruderregatta auf dem Kückensee. Jedes Jahr eine neue Zusammensetzung: Wer kann mit wem zusammen rudern, um möglichst viele Sportler nach Berlin mitzunehmen. Ich bin hier sehr dankbar, dass Katja Lötsch, Reinhart Grahm, Björn Lötsch und Christoph Pridik das Landesfinale in Ratzeburg ausführen und dass für jeden Ruderer ein Platz bereitgestellt wird, an einer Schülerregatta teilzunehmen.

Wie auch schon im letzten Jahr ist eine starke Truppe nach Berlin gefahren und hat sich in allen Bootsklassen hervorragend platziert.

Wir gratulieren allen Sportlern, Trainern, Vereinen und Schulen zu den guten Platzierungen beim Bundesfinale in Berlin.

Verbandsinteressen nach außen wahrnehmen

Die Ruderjugend hat ihr Stimmrecht in den Gremien auf Landes- und Bundesebene wahrgenommen. Die Mitglieder des Vorstandes vertraten die SHRJ sowohl in der Landessportjugend als auch bei der Deutschen Ruderjugend. Bei der Vollversammlung der Landessportjugend haben wir unser Stimmrecht wahrgenommen. Ich (Malte Mohr) bin zur Gremiensitzung, dem Jugendrudertag und den Landesjugendleitersitzungen der Deutschen Ruderjugend gefahren und habe dort teilgenommen.

Am 07. September 2025 war der Tag des Sports in Kiel auf der Moorteichwiese. Es war wieder einmal ein schönes Erlebnis den Menschen die Sportart Rudern näher zu bringen.

Die Ruderjugend Schleswig-Holstein möchte sich in diesem Jahr besonders bei Björn Lötsch bedanken.

Björn hatte immer eine Vision, wie etwas ablaufen könnte und hat sich immer mit vollem Engagement für die Ruderjugend eingesetzt. Vielen Dank für deine Unterstützung.

Wir möchten uns auch bei allen Vereinen, allen Ausrichtern, bei allen Trainern, allen Sportlern und dem Leistungssportteam für eine gute, enge und zuverlässige Zusammenarbeit 2025 bedanken.

Vielen Dank und auf ein erfolgreiches Jahr 2026!